

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2021

> Masterstudiengang Medienwissenschaft

Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften Institut für Sprache und Kommunikation Technische Universität Berlin

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur (Lehr-)Situation im Sommersemester 2021	2
Vorlesungsverzeichnis	3 - 13
Prof. Dr. Stephan Günzel	
Mediengeschichte II Prüfungskolloquium	3 4
Prof. Dr. Stephan Günzel & Dr. Imanuel Schipper	
Archiv:Daten:Raum	5
Dr. Adina Lauenburger	
Medien- und Kulturtechniken der visuellen Augmentierung Die Frage nach dem Medium	6 7
Manuel van der Veen	
Mobile Screens. Zur Geschichte und Aktualität tragbarer G	Geräte 8
Jan Schilling	
TikTok 4 Future	9
Dr. Tong-Jin Smith	
Journalismus und Medienkompetenz – wie passt das zusa	ammen? 10
Frank Suffert	
Die Kraft des digitalen Storytelling	11
Prof. em. Dr. Friedrich Knilli	
Promotionskolloquium	12
Wahlpflichtmodul MA-Med 7/14	13
Ethische und soziale Herausforderungen neuer Technologi Automatisierung, Robotik, KI (Projekt)	ien: 14
Technisches Wissen (Projekt)	15
Journal Club Philosophy and Ethics of Design and Techno	logy 16
Veranstaltungsübersicht	17-19
Kontakte und Sprechzeiten	20
Allgemeine Informationen	21

ANMERKUNGEN ZUR BESONDEREN SITUATION IM SOMMERSEMESTER 2021

Liebe Studierende.

auch das Sommersemester 2021 wird aufgrund der Corona-Pandemie digital stattfinden, da ein normaler Lehrbetrieb in Präsenz zum jetzigen Zeitpunkt leider nach wie vor nicht möglich ist. An der TU Berlin und auch im Fachgebiet Medienwissenschaft wird dementsprechend vor allem auf Online-Lehre gesetzt.

Das Fachgebiet Medienwissenschaft setzt primär auf synchrone Online-Lehre, also auf solche, die am ehesten Präsenzveranstaltungen entspricht. Dementsprechend werden die Lehrveranstaltungen der Medienwissenschaft zu den hier im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegebenen Tagen und Zeiten stattfinden.

(Technischer) Ablauf der Online-Lehre:

Die synchrone Online-Lehre findet über das Tool "Zoom" statt. Es empfiehlt sich, die Zoom-App herunterzuladen und über diese an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Links zu den Zoom-'Seminarräumen' finden sich in den ISIS-Kursen. Es müssen Mikrofon und Kamera freigegeben werden.

Sollten bestimmte Anforderungen für Sie technisch nicht umsetzbar oder Funktionalitäten bei ISIS zu kompliziert sein oder nicht funktionieren: Bitte kontaktieren Sie unseren Tutor Niklas Becker oder Frau Luong (Kontaktinformationen auf S. 20).

Modullaufzettel für die Module MA-Med 1 bis MA-Med 7/2 und für das Wahlpflichtmodul MA-Med 7/14 können gerne als PDF/Scan oder Foto per Mail an das Sekretariat geschickt werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Start in das Sommersemester 2021 und freuen uns, dieses gemeinsam mit Ihnen unter diesen noch immer ungewöhnlichen Umständen zu bestreiten!

Ihr Team des Fachgebiets Medienwissenschaft

MEDIENGESCHICHTE II

Vorlesung



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 3 Mediengeschichte

Teil

Mediengeschichte II

Im zweiten Teil der Vorlesung werden die modernen Entwicklungen der Mediengeschichte vorgestellt, die geprägt sind vom Ende der Vorherrschaft des gedruckten Wortes und dem Übergang in die vernetzte, digitale Kommunikation. Vorlaufend dazu behandelt die Vorlesung das Entstehen neuer Massenmedien im 19. und 20. Jahrhundert (v.a. Fotografie, Radio, Kino, Fernsehen, Computer, Internet, digitale Spiele) mit denen neben dem Text die medialen Formen des Bildes und Tons fortan gleichberechtigt auftreten. Die Darstellung erfolgt jeweils im Ausgang der heutigen Gebrauchskontexte und im Hinblick auf die soziokulturellen Auswirkungen entlang der medienwissenschaftlichen Differenzierungen von 'Speicherung vs. Übertragung' sowie 'analog vs. digital'.

Literatur:

Norbert Bolz: Am Ende der Gutenberg-Galaxis, München, 1993.

Mercedes Bunz: Vom Speicher zum Verteiler, Berlin 2008.

Werner Faulstich: Filmgeschichte, Paderborn, 2005.

Ulrike Hick: *Geschichte der optischen Medien*, München, 1999. Wolfgang Kemp: *Geschichte der Fotografie*, München, 2011 Marshall McLuhan: *Die magischen Kanäle*, Dresden, 1994.

Claus Pias: Computer Spiel Welten, Zürich, 2010.

PRÜFUNGSKOLLOQUIUM

Kolloquium



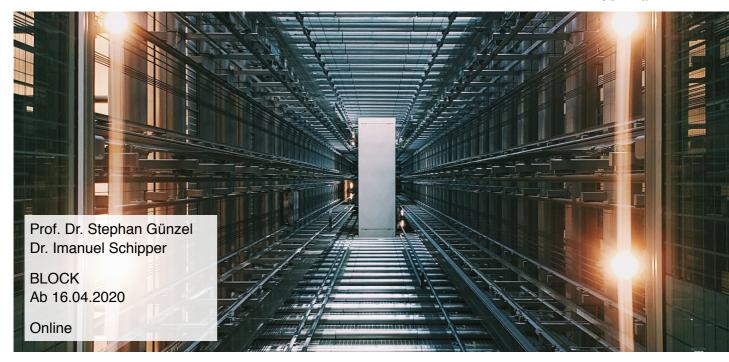
Das Kolloquium dient der Vorbereitung der Masterarbeit. Hierfür werden sowohl formale wie inhaltliche Aspekte der schriftlichen Arbeit an vorliegenden Beispielen diskutiert. Die gemeinsame Besprechung dient zudem der Übung zur Vermittlung und Darstellung der eigenen Forschung und der Eröffnung von Perspektiven über den Studienabschluss hinaus.

Das Kolloquium findet zu folgenden Terminen statt: 22.04., 06.05., 20.05., 26.06., 01.07., 08.07. (Weitere Termine werden ggf. nach Bedarf festgelegt.)

Die Teilnahme am Kolloquium ist Bestandteil der Masterarbeit.

ARCHIV:DATEN:RAUM

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 5 Medien- und Kulturanalyse

Teil

für beide Bestandteile anrechenbar

Der Projektkurs befasst sich mit dem Thema des Archivs unter medialen Gesichtspunkten. Hierzu werden in einem ersten Schritt Theorien des Archivs, der Geschichtsschreibung, der Erinnerungskultur, aber auch der Räumlichkeit und des Gedächtnisses bezüglich ihres Medienbezugs gesichtet. In einem zweiten Schritt wird ein Blick in existierende (Online-)Archive erfolgen und anschließend die Möglichkeit eröffnet, Konzepte für laufende oder neue Archiv-Vorhaben zu entwerfen, erweitern oder verändern. Dabei sollen die Projekte und Sammlungen hinsichtlich ihrer performativen Arbeitsweise befragt werden: Was kann man mit den gesammelten Archivalien machen? Wie stellen sich die Sammlungen dar? Welches neue Wissen könnte dabei generiert werden? Die zu untersuchenden 'Archive' umfassen u.a. das bereits von einem früheren TU-Projektkurs initiierten Vorhaben zum Spätwerk Walter Kempowskis (http://ortslinien.uegermany.de/) oder die Konzeptionsskizze zu einem 'Lab' zur Praxis von theatralen Recherchen (anhand von Produktionen von Rimini Protokoll u.a.). Dieses Seminar adressiert neben (a) der Betrachtung der Ordnungen der Archivalien und (b) der Funktion und Effekte ihrer Darstellung als Drittes (c) den fundamentalen Paradigmenwechsel der Räumlichkeit eines Archives, der durch den Einfluss der digitalen Kulturen eingeläutet wurde.

Die Veranstaltungsblöcke finden an den folgenden Freitagen von 10-14 Uhr statt: 16.04., 30.04., 07.05., 28.05., 18.06.

Abschlussitzung: 25.06. (ganztägig)

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **10.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Archive**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

MEDIEN- UND KULTURTECHNIKEN DER VISUELLEN AUGMENTIERUNG

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 5 Medien- und Kulturanalyse

Teil

für beide Bestandteile anrechenbar

Das zentralperspektivische Sehen gilt in unserem Kulturkreis als Kulturtechnik und wesentliches Paradigma, das eine eigene Diskurs- und Dispositivgeschichte hervorgebracht hat, die sich von Camera obscura und Laterna magica zur Kinematographie erzählen ließe. Doch bezogen auf das zweidimensionale Bild, auf dem nur tiefenräumlich 'gezeichnet' wird, ergibt sich ein Spannungsverhältnis zwischen den Konzepten Fläche und Tiefe sowie Transparenz und Opazität, schließlich auch zwischen Stand- und Bewegtbild.

Spätestens mit der Konjunktur von Panoramen, Dioramen und Stereoskopen im 19. Jahrhundert, die ihre Fortsetzung und Erweiterung z.B. in Cinerama, Cinemascope und 3D-Kino fand, kündigt sich jedoch eine kritische Auseinandersetzung mit der Illusion vom perspektivischen Raum, mithin ein Paradigmenwechsel zur Immersion an. In welches Verhältnis nun Optik und Haptik sowie das Auge und der Geist treten, soll in der zweiten Hälfte des Semesters an aktuellen Debatten zu Augmented Reality näher bestimmt und ergründet werden (siehe hierzu auch das Seminar zu "Mobile Screens", S. 8).

Zur Wiederholung und/oder Vorbereitung empfohlene Literatur:

Erwin Panofsky: Die Perspektive als »symbolische Form« [1927]. In: ders.: Aufsätze zu Grundfragen der Kunstwissenschaft. Berlin 1998, S. 99–167.

Jonathan Crary: Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert. Dresden/Basel 1996. Lev Manovich: The poetics of augmented space. In: Visual Communication 5 (2). London u.a. 2006, S. 219–240.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **10.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Augmented**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

DIE FRAGE NACH DEM MEDIUM

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 4 Medien- und Kommunikationstheorien

Teil

Medien- und Kommunikationstheorien II

Der erste Teil des Moduls widmete sich dem wechselnden Medienverständnis mit dem Aufkommen neuer Medientechnologien im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Das Vermögen und die Möglichkeiten medialer Aufzeichnung, Speicherung und Übertragung wurde hier von Zeitgenossen bereits auf faszinierende Weise erkannt und beschrieben – ohne dass ein Medienbegriff, wie wir ihn heute zur Verfügung haben, formuliert oder bekannt war.

In Ergänzung und Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse zu den in Kunstpraxis, Naturwissenschaft und Philosophie kursierenden Medienvorstellungen dieser Zeit stellt der zweite Teil des Moduls weiterführende, allgemeine und verallgemeinerbare Medientheorien in angrenzenden Wissenschaftsbereichen vor. Die Frage nach der Medialität selbst und der Definition von Medien rückt hierbei in den Vordergrund. Das Seminar spannt hierbei einen Bogen von Wahrnehmungslehre (Aristoteles, Bergson), Technikphilosophie (Heidegger) und Psychoanalyse (Freud, Lacan) zur Akteur-Netzwerk-Theorie (Latour) und Epistemologie (Rheinberger).

Zur Vorbereitung empfohlen:

Claus Pias et al. (Hg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. Stuttgart 1999.

Andreas Ziemann (Hg.): Grundlagentexte der Medienkultur. Ein Reader. Wiesbaden 2019.

MOBILE SCREENS. ZUR GESCHICHTE UND AKTUALITÄT TRAGBARER TRÄGER

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul MA-Med 6 Web Science

Teil Netzwerke und Gesellschaft

Im gegenwärtigen Ausnahmezustand tritt eine Differenz verschiedener Bildtypen verstärkt hervor. Diejenigen zwischen Bildern und Informationen, die über das "Netz" und das heißt von zu Hause aus zugänglich sind, und solchen, die in Institutionen, Bibliotheken und Museen zurzeit weggeschlossen werden. Mit den "mobile Screens" widmen wir uns im Seminar spezifischen Bildträgern, die diesbezüglich eine produktive Flexibilität aufweisen. Konnektivität, Tragbarkeit und Ortsbezogenheit kommen dabei in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. Im Zentrum der Fragestellung steht das "neue" Medium der AR (Augmented Reality), das hochmobile Bilder und ihren ortsspezifischen Einsatz ineinander verschränkt.

"Mobile Screens" zu betrachten führt folglich in zwei Richtungen. Eine führt zur Mobilität der Bilder selbst und die andere zur Mobilität ihrer Träger. Dafür werden wir im Seminar sowohl Techniken der Mobilmachung in der Kunst- und Mediengeschichte verorten als auch aktuelle Träger wie Smartphones, Tablets oder HMDs (Head-Mounted Displays) diskutieren. Wie verändert der Verbund von Konnektivität und Mobilität die Orientierung? Was bedeutet es für eine Rezeption von und Praxis mit Bildern, wenn diese beim Spazieren oder Arbeiten im Sichtfeld erscheinen können? Und wie beeinflusst technisch erzeugte Ortsgebundenheit unserer Erfahrung von Raum, Präsenz und Kommunikation?

Die Blockveranstaltung findet an den folgenden Terminen statt:

Do., 22.04.21, 10-12 Uhr // So., 30.05.21: 10-17 Uhr // So., 20.06.21: 10-17 Uhr // So., 04.07.21: 10-17 Uhr

Literaturhinweise entnehmen Sie der Plattform Moses:

https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/verzeichnis/veranstaltungen/veranstaltung.html? kalenderveranstaltung=79919&startdate=2021-04-22&enddate=2021-07-04&dateforweek=2021-04-22

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Screen**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 7/1 Kommunikation und Weltgesellschaft

Teil

für beide Bestandteile anrechenbar

Die einen lieben es, die anderen winken ab: das soziale Netzwerk TikTok hat 2020 für Furore gesorgt einerseits aus Datenschutzgründen, andererseits wegen der rasant steigenden Nutzerzahl. Auf TikTok sind vor allem die Generationen Z und Alpha vertreten, Zielgruppen, die sowohl bei Unternehmen als auch Medienhäusern begehrt sind. Dabei geht es bei TikTok oder Instagram Reels vor allem um den Spaß und um Lifestyle, dokumentarische oder journalistische Angebote sind in der Minderheit. Das wollen wir ändern. Im Seminar werden wir in kleinen Gruppen Kampagnen entwickeln, welche die Klimakrise thematisieren und zum Handeln anregen. Im Seminar setzen wir uns eingehend mit Non Fiktional Storytelling auseinander und erarbeiten spezifische dramaturgisch-interaktive Konzepte für TikTok oder Instagram Reels, ausgehend von einer Analyse der möglichen Zielgruppen. Ziel ist es, die verschiedenen Kampagnen auf einem der sozialen Netzwerke zu realisieren.

Erfahrungen mit den Netzwerken sind keine Voraussetzung, können jedoch sehr gerne eingebracht werden.

Einführungssitzung: Di., 13.04.21, 14-16 Uhr

Die Termine der weiteren Sitzungen werden in der Einführungssitzung festgelegt.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **10.04.** auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Tiktok**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

JOURNALISMUS UND MEDIENKOMPETENZ – WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 7/2 Medien und Organisation

Teil

für beide Bestandteile anrechenbar

In unserem aktuellen hybriden Mediensystem haben Journalist:innen ihre traditionellen Status als Gatekeeper und ihre angestammte Agenda-Setting-Funktion verloren. Was heute in den öffentlichen Diskurs – v.a. online – entlassen wird, bestimmen gewissermaßen alle Akteure (professionelle und private Prosumer), die öffentlich kommunizieren. So konkurrieren journalistische Medien bzw. Journalist:innen mit pari-journalistischen Angeboten, strategischer Kommunikation und mediatisierter interpersoneller Kommunikation v.a. auf Plattformen und Blogs.

Statt sozialer Kohäsion ist eine Aufspaltung der Gesellschaft in verschiedene, teils polarisierte Sub-Gesellschaften zu beobachten. Nachrichten, Informationen und Propaganda vermischen sich in der öffentlichen Kommunikation und sind für einen beträchtlichen Teil der Gesellschaft über alle Altersgrenzen hinweg nicht mehr einwandfrei voneinander zu unterscheiden – das zeigen verschiedene Studien. Medienkompetenz (Media & Information Literacy – MIL) und insbesondere die digitale Nachrichtenkompetenz sind in diesem Zusammenhang mehr gefragt denn je – generationenübergreifend. Medienkompetenzbildung in Schulen ist eine Sache; darüber hinaus aber stellt sich die Frage, welche Rolle Journalist:innen bzw. journalistische Medien in der Vermittlung dieser Kompetenzen spielen können und welche Rolle MIL für Journalist:innen selbst spielt, v.a. im Kontext von Daten- und Wissenschaftjournalismus.

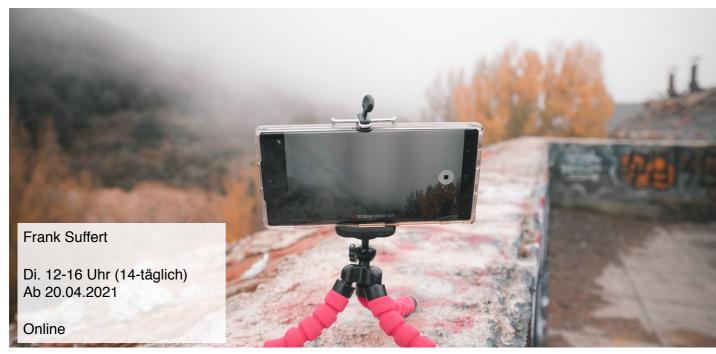
Ziel dieses explorativen Seminars ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Das Motto des Seminars lautet: entdekcen, lernen und realisieren. Im kollaborationen Prozess soll im Laufe des Semesters ein Medienprodukt (z.B. Blog, Podcast oder Social Media-Kanal) erstellt und bespielt werden.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **10.04.** auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Kompetenz**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

DIE KRAFT DES DIGITALEN STORYTELLING

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul MA-Med 7/1 Kommunikation und Weltgesellschaft MA-Med 7/2 Medien und Organisation

Teil jeweils für beide Bestandteile anrechenbar

Ein praktisches Seminar, bei dem mithilfe transmedialer Narratologie audiovisuelle Inhalte für eine sinnvolle, positive globale Transformation erstellt werden: von Konzepten über praktische Techniken bis hin zu einer effektiven Medienintegration.

Themeninhalte des Workshops beruhen auf den 17 'Sustainable Development Goals' und der 'Agenda2030' der Vereinten Nationen (https://unsdg.un.org).

Der Schwerpunkt dieses Workshops ist das Storytelling. Ziel ist die Erstellung eines effektiven zwei- bis drei-minütigen Videos, begleitet von Bildern und Grafiken, sowie einer visuellen Palette und eines Begleittextes für den Online-Vertrieb. Den Teilnehmer:innen steht es des Weiteren frei, einen Podcast zu erstellen. Der Workshop konzentriert sich auf die Präsentation der erzählerische Inhalte.

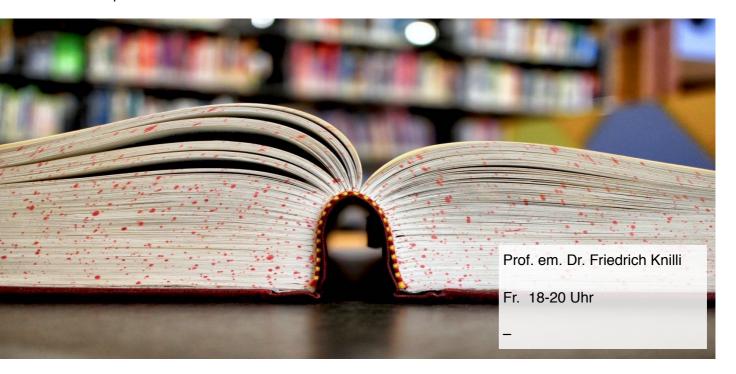
Grundkenntnisse von Video- und Audiobearbeitungssoftware zum Bearbeiten von Video und Ton sowie zum Hinzufügen von Titeln sind hilfreich. Zugriff auf einen Computer mit einer einfachen Videobearbeitungssoftware ist erforderlich.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **10.04.** auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Story**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

PROMOTIONSKOLLOQUIUM

Kolloquium



Anwendung im Modulkatalog

Modul

Freie Wahl

Teil

Im Kolloquium werden Dissertationen vorgestellt und diskutiert: Frieder Bronner (die abgeschlossene Dissertation "Walter Höllerer" wird z.Z. eingereicht), Kurt Wagner (Medienarchive) und Birgitta Wolf ("Nam June Paik").

Vorgestellt und diskutiert werden auch die im zweiten Teil des IFAM-Projektes angemeldeten und entstehenden Internetlinks "Scheherazade" von Isa Knilli, "Der Teufel in Frankreich" von Johanna Lehmeier, "Die Höllenfahrt" von N.N.

Titel des im WS 2016/17 begonnenen Praxisprojektes: "Vom Grabstein in Kalifornien direkt ins Internet. Lion und Marta Feuchtwanger digital. Neue Medien der Gedenkkultur".

Producer Dr. Marduk Buscher, Editor von www.feuchtwanger.de, Feuchtwanger-Facebook-Projekten und IFAM (www.ifam-berlin.de).

Beratung: Dipl. Medienberater Kurt Wagner (QR-Code Konzept), Prof. Dr. Barbara von der Lühe (Feuchtwanger-Spezialistin).

Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung mit einer Mail an friedrichknilli@gmx.de.

WAHLPFLICHTMODUL MA-MED 7/14

Liebe Studierende,

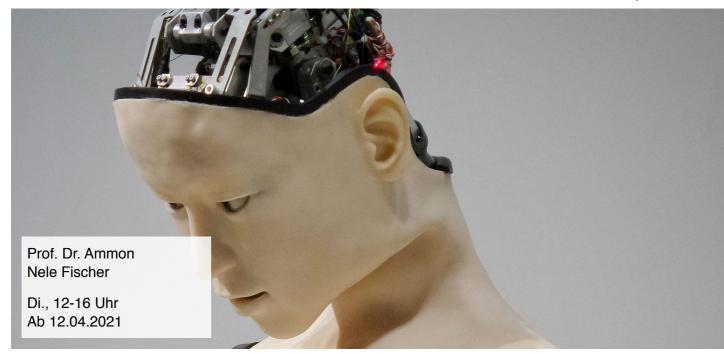
seit dem WiSe 2020/21 wird ein neues Wahlpflichtmodul (MA-Med 7/14) angeboten. Hierbei handelt es sich um Kooperationen mit dem Fachgebiet "Wissensdynamik und Nachhaltigkeit in den Technikwissenschaften" (Fak. V) und dem "Center for Cultural Studies on Science and Technology in China".

Diese Kooperationen sollen Ihnen helfen, einen fundierten Einblick in den Zusammenhang von Wissenschaft und Technologieentwicklung im globalen Kontext am Beispiel Chinas und/oder einen Überblick aktueller Forschungsthemen der Technikphilosophie und Designtheorie, insbesondere der ethischen und sozialen Aspekte von Robotik und KI zu erwerben.

Das Modul wird offiziell vom FG Medienwissenschaft angeboten, so dass Sie die Laufzettel in unserem Sekretariat (Frau Luong) einreichen. Die Lehrveranstaltungen werden hingegen von Dozierenden der Kooperationspartner durchgeführt.

ETHISCHE UND SOZIALE HERAUSFORDERUNGEN NEUER TECHNOLOGIEN: AUTOMATISIERUNG, ROBOTIK, KI

Projekt



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 7/14 Digitale Wissenskulturen und

Technikphilosophie

Teil

Robotik und KI: Ethische und soziale

Herausforderungen

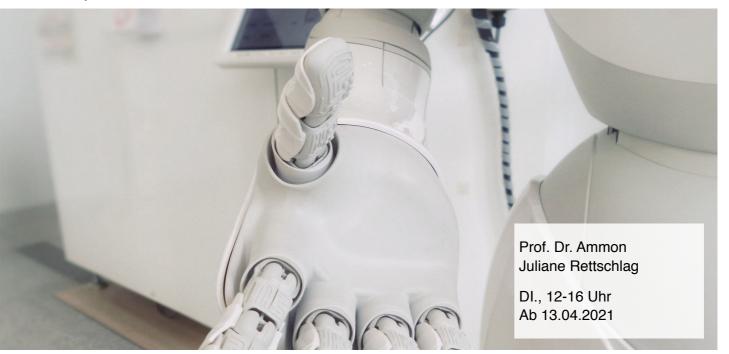
Im Seminar werden wir Schlüsselaspekte der ethischen Debatten um Robotik und künstliche Intelligenz kritisch diskutieren. Thematisch liegt der Fokus in diesem Semester auf Entwicklungen im Gesundheitswesen und Medizinbereich. Neben der Reflexion neuer Technologien und ihrer ethisch-sozialen Folgen werden wir nach Möglichkeiten der Einflussnahme in laufende Prozesse fragen. Neben Gastbeiträgen, die uns Anwendungsbeispiele von Technologien aus den Schwerpunktbereichen veranschaulichen, umfasst das Seminar auch eine Einführung in interdisziplinäre Methoden der verantwortlichen Technikgestaltung. In Projektarbeit sollen ethische und soziale Aspekte von einer selbstgewählten technologischen Entwicklung aus erörtert werden. Ziel ist die fundierte Erarbeitung von Vorschlägen für eine verantwortliche Gestaltung in interdisziplinär zusammengesetzten Teams. Entsprechende Methoden werden in gemeinsamen Workshops zu den Themen Szenarioentwicklung, Value Assessment und Critical Design Thinking erarbeitet. Weiterhin sind Gäste an einzelnen Terminen geplant.

Anmeldehinweise:

Bitte melden Sie sich bis 1 Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail unter Angabe Ihres Fachhintergrunds, Semesterzahl und Ihrer Motivation an bei nele.fischer@tu-berlin.de. und melden Sie sich im im entsprechenden ISIS-Kurs an (https://isis.tu-berlin.de/). Aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung werden im ISIS-Kurs veröffentlicht bzw. auf der https://www.philtech.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/. Das Seminar findet über Zoom statt.

KI FÜR MEDIZIN UND GESUNDHEIT? EIN BUZZWORD DECODER

Projekt



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 7/14 Digitale Wissenskulturen und

Technikphilosophie

Teil

Robotik und KI: Ethische und soziale

Herausforderungen

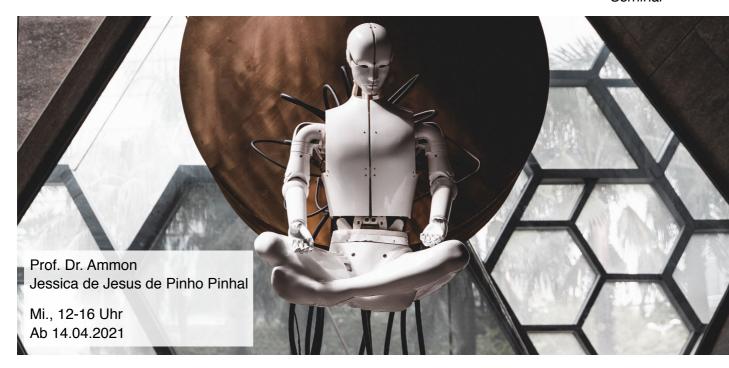
Kann Künstliche Intelligenz (KI) zu einer besseren und faireren Medizin und Gesundheitsversorgung beitragen? Hinter dem Optimismus von KI im Gesundheitswesen steht das Versprechen, durch maschinelles Lernen auf Basis großer Datensätze neue Erkenntnisse zu generieren und maßgeschneiderte Behandlungen im Sinne einer personalisierten und prädiktiven Medizin zu ermöglichen. Diesem Hype, in dem Bio- und Verhaltensdaten zu den neuesten Treibern der Datenökonomie werden, stehen jedoch ethische Fragen gegenüber. Neben offenen Fragen zur Privatsphäre und Autonomie gibt es Fehlvorstellungen hinsichtlich der Reproduzierbarkeit und des klinischen Nutzens prädiktiver Ergebnisse sowie methodologische Bedenken bezüglich der Intransparenz neuronaler Netze, insbesondere im Falle einer fehlerhaften Vorhersage.

Zum Format: Die verantwortliche Gestaltung von neuen Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und Mensch-Maschine-Interaktion (MMI) setzt voraus, dass unterschiedlichste Akteure, seien es Expert*innen oder Laien, gemeinsam in Austausch treten. Eine solche inter- und transdisziplinäre Kommunikation braucht jedoch eine gemeinsame Basis. Dazu gehört ein geteiltes Verständnis davon, was bestimmte Schlagwörter, denen wir im Alltag begegnen, bedeuten. Welche aktuellen Machbarkeiten, gesellschaftlichen Fragen und Möglichkeiten beinhalten "Buzzwords"? Welche Perspektiven sind in den Debatten (nicht) vertreten und warum? In kleinen, interdisziplinären Gruppen werden wir aktuelle Schlagwörter ("Buzzwords") identifizieren, reflektieren und (neu)kommunizieren: Die entstandenen wissenschaftskommunikativen Beiträge (Text-, Videoder Audioformat) können in einem öffentlichen Web-Format veröffentlicht werden. Zudem sind Gäste geplant.

Anmeldehinweise

Bitte melden Sie sich bis 1 Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail unter Angabe Ihres Fachhintergrunds, Semesterzahl und Ihrer Motivation an bei rettschlag@tu-berlin.de und melden Sie sich im im entsprechenden ISIS-Kurs (https://isis.tu-berlin.de/) an. Aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung werden im ISIS-Kurs veröffentlich bzw. auf https://www.philtech.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/. Das Seminar findet über Zoom statt.

Seminar



Anwendung im Modulkatalog

Modul

MA-Med 7/14 Digitale Wissenskulturen und Technikphilosophie

Teil

Journal Club Philosophy and Ethics of Design and Technology

The seminar takes an innovative and experimental approach to ethics with an interdisciplinary focus enabled by collaboration between the Computer Science, Engineering Science and Philosophy of Technology departments.

It involves engaging with the theoretical and practical approaches that address the intersection of ethics and technology, in this case AI. Students will learn to critically assess the relationship between technology and society and to analyze the interactions between technology and society from an ethical perspective. The module will provide students with the necessary theoretical foundations stemming from both computer science (AI and digital technologies) and ethics. This knowledge will be put into practice and deepened through case-based projects carried out in interdisciplinary groups. The projects will address the current challenges encountered through the use of AI technologies in different fields of application (e.g., medical, financial, social etc.), as well as discuss different implementations and possible avenues of research that could enable the development of ethically acceptable AI systems. Students will prepare a presentation of their project as well as a scientific poster. The seminar is held in cooperation with the Data Science study program of FU Berlin.

Registration: Please register **by email** at j.dejesusdepinhopinhal@tu-berlin.de by 1 week before the start of the seminar, stating your subject background, semester, and motivation. Please register in the **ISIS-Course** where further information will be provided (https://isis.tu-berlin.de/) at the beginning of the semester. Please check the ISIS course or https://www.philtech.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/ for up-to-date information on the course. The seminar will be held via Zoom.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8-10		Einführung in die Fachsprachenlinguistik 7/8 Fachsprachenlinguistik Online	Beratungskommunikation 7/8 Fachsprachen Online
10-12		Die Corona-Krise in den Medien 7/13 beide Bestandteile Online Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Forensische Sprecherbeurteilung 7/4 Praktische Anwendungen in Berufsfeldern Online	Angewandte Aspekte der Sprechforschung: Individuelle Sprechstile 7/4 Angewandte Aspekte der Sprechforschung Online Kulturwörterbuch Deutsch als Fremdsprache: Eln Studierendenprojekt 7/9 Medien und Interkulturalität Online
12-14		Soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft 1 Grundlagen Online Designing Systems for Musical Performance: Language as an Interface 7/7 Musikinformatik und Medienkunst I Online 12-16 Uhr: 12-16 Uhr:	Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Dialogsysteme 7/4 Praktische Anwendungen in Berufsfeldern Online
14-16	Mediengeschichte II 3 Mediengeschichte II Online Sonic Writing: Technologies of Material, Symbolic and Signal Inscriptions 7/7 Musikinformatik und Medienkunst I Online	Die Kraft des digitalen Storytelling (14-tägig) 7/1 I 7/2 jeweils beide Bestandteile Online Betriebswirtschaftlehre und Management (zugehörige Tutorien beachten) 7/10 Betriebswirtschaftlslehre und Management Fachsprache Medizin und Pflege 7/8 Fachsprachen Online Sprechstile – maschinelle Eigenschaftsanalyse 7/3 Sprechstile – Sprechpraxis Online KI für Medizin und Gesundheit? Ein Buzzword Decoder 7/14 Robotik und KI Online Resundheit? Ein Buzzword Decoder 7/14 Robotik und KI Online	Ethics of AI 7/14 Journals Club Online
16-18	Medien- und Kulturtechniken der visu- ellen Augmentierung 5 beide Bestandteile Online	Die Frage nach dem Medium 4 Medien- und Kommunikationstheorien II Online	Fachsprache BWL 7/8 Fachsprachen Online
18-20			

Donnerstag	Freitag	Zeit	unregelmäßige Veranstaltungen
		8-10	Archiv:Daten:Raum Termine: Fr., 16.04., 10-14 Uhr Fr., 30.04., 10-14 Uhr
Grundlagen Digitaler Vernetzung 1 Grundlagen Online	Einführung in die Filmanalyse und Filminterpretation 7/9 Einführung Filmanalyse Online		Fr., 07.05., 10-14 Uhr Fr., 28.05., 10-14 Uhr Fr., 18.06., 10-14 Uhr Fr., 25.06., ganztägig
Diskutieren in Fach und Beruf 7/8 Fachsprachen Online	S.III.6	10-12	5 beide Bestandteile Online Mobile Screens. Zur Geschichte und Aktualität tragbarer Träger
	Interkulturalität, Transkulturalität und Film <mark>7/9 Medien und Interkulturalität</mark> Online		Termine: Do., 22.04., 10-12 Uhr So., 30.05., 10-17 Uhr So., 20.06., 10-17 Uhr So., 04.07., 10-17 Uhr
12-16 Uhr:		12-14	6 beide Bestandteile Online TikTok 4 Future Einführungssitzung: 13.04., 14-16 Uhr
Prüfungskolloquium (Einzeltermine) Erster Termin: 22.04. (weitere: s. S. 4) Online	Auditive Wahrnehmung und musikali- sche Struktur II 7/6 Auditive Wahrnehmung und		Weitere Termine werden in der Einführungssitzung festgelegt. 7/1 beide Bestandteile
Journalismus und Medienkompetenz –wie passt das zusammen? 7/2 beide Bestandteile Online	musikalische Struktur II (H 3001)		Online
		14-16	
			Legende: Name der Veranstaltung Pflichtbereich
Corona, Krise und Diskurs: Lehren aus der Pandemie? 7/13 beide Bestandteile Online		16-18	Wahlpflichtbereich/Freie Wahl Raum
	Promotionskolloquium Freie Wahl -	18-20	

Wahlpflichtmodule

			_	
	Veranstaltungsname	Zeit	Raum	Dozent
MA-Med 7/1	MA-Med 7/1 TikTok 4 Future		online	Schilling
MA-Med 7/2	Journalismus und Medienkompetenz – wie passt das zusammen?	Do. 14-16	online	Dr. Smith
MA-Med 7/1 MA-Med 7/2	Die Kraft des digitalen Storytelling	Di. 12-16 (14-täglich)	online	Suffert
MA-Med 7/3	Sprechstile – maschinelle Eigenschaftsanalyse	Di. 14-16	online	Prof. Dr. Burkhardt
MA-Med 7/4	Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Forensische Sprecherbeurteilung	Di. 10-12	online	Dr. Brückl
	Angewandte Aspekte der Sprechforschung: Individuelle Sprechstile	Mi. 10-12	online	Prof. Dr. Burkhardt
	Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Dialogsysteme	Mi. 12-14	online	Prof. Dr. Burkhardt
MA-Med 7/5	Die Studierenden können aus dem Wahlpflichtangebot des Studiengangs Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung zwei Veranstaltungen frei wählen.			
MA-Med 7/6	Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur II	Fr. 14-16	online	Schwab-Felisch
MA-Med 7/7	Sonic Writing: Technologies of Material, Symbolic and Signal Inscriptions	Mo. 14-16	online	Magnusson
	Designing Systems for Musical Performance: Language as an Interface	Di. 12-14	online	Magnusson
MA-Med 7/8	Einführung in die Fachsprachenlinguistik	Di. 8-10	online	Prof. Dr. Roelcke
	Fachsprache Medizin und Pflege	Di. 14-16	online	Dr. Kiefer
	Beratungskommunikation	Mi. 8-10	online	Dr. Kiefer
	Fachsprache BWL	Mi. 16-18	online	Dr. Kiefer
	Diskutieren in Fach und Beruf	Do. 10-12	online	Dr. Kiefer
MA-Med 7/9	Kulturwörterbuch Deutsch als Fremdsprache: Ein Studierendenprojekt	Mi. 10-12	online	Pichler
	Einführung in die Filmanalyse und Filminterpretation	Fr. 10-12	online	Prudent
	Interkulturalität, Transkulturalität und Film	Fr. 12-14	online	Prudent
MA-Med 7/10	Betriebswirtschaftslehre und Management – Einführung für Nichtwirtschaftswissenschaftler*innen (zugehöriges Tutorium beachten)	Di. 14-16	online	Prof. Dr. Knyphausen-Aufseß // Ippendorf
MA-Med 7/13	Die Corona-Krise in den Medien	Di. 10-12	online	Prof. Dr. Schwarz- Friesel
	Corona, Krise und Diskurs: Lehren aus der Pandemie?	Do. 16-18	online	Prof. Dr. Hess- Lüttich
MA-Med 7/14	Ethische und soziale Herausforderungen neuer Technologien: Automatisierung, Robotik, KI	Di. 12-16	online	Fischer
	KI für Medizin und Gesundheit? Ein Buzzword Decoder	Di. 12-16	online	Rettschlag
	Ethics of AI	Mi. 12-16	online	De Jesus de Pinho Pinhal

Kontakte und Sprechzeiten

Name	Tätigkeit	Raum/Telefon/Mail	Sprechstunde
Prof. Dr. Stephan Günzel	Prof. für Medien- wissenschaft Leiter des Fachgebiets	HBS 527 (030) 314-25516 stephan.guenzel@tu-berlin.de	Mo., 16:00 Uhr Anmeldung unter: luong@tu-berlin.de
Tam Luong	Sekretariat	HBS 526 (030) 314-70260 luong@tu-berlin.de	telefonische Sprechzeiten: MoDo., 10-16 Uhr
Dr. Adina Lauenburger	Wissen- schaftliche Mitarbeiterin	HBS 503 (030) 314-28520 lauenburger@tu-berlin.de	Mo. 11:00 Uhr nach vorheriger Anmeldung (E-Mail)
Manuel van der Veen	Dozent	M.vanderVeen@me.com	nach Vereinbarung
Jan Schilling	Dozent	jan.schilling@akustikwerk.de	nach Vereinbarung
Dr. Tong-Jin Smith	Dozentin	tong-jin.smith@fu-berlin.de	nach Vereinbarung
Frank Suffert	Dozent	franksuffert@me.com	nach Vereinbarung
Prof. em. Dr. Friedrich Knilli	Prof. em. Allgemeine Literatur- und Medienwissen- schaft	ACK 476 (030) 314-22992 friedrichknilli@gmx.de	nach Vereinbarung
Niklas Becker	Tutor Medien- wissenschaft	HBS 424 (030) 314-25383 niklas.becker@campus.tu-berlin.de	nach Vereinbarung
Petra Jordan // Christel Rothfuß	Leitung Prüfungs- ausschuss	Sekr. FH 4-2 (030) 314-24304 christel.rothfuß@tu-berlin.de	Di., 12-16 Uhr Do., 9-13 Uhr Anmeldung per Mail
Referat Prüfungen Team 3		ib3@pruefungen.tu-berlin.de	

Hinweis zum Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses war der 01.04.2021. Änderungen im Stundenplan und in der Modulzuweisung nach Redaktionsschluss sind möglich und wurden NICHT BERÜCKSICHTIGT. Für aktuelle und ausführlichere Informationen wird das Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin empfohlen. Änderungen und Fehler insgesamt vorbehalten.

Allgemeine Informationen

Sommersemester 2020: 01.04.2021 - 30.09.2021

Vorlesungszeit: 12.04.2021 - 17.07.2021

Vorlesungsfreie Zeit: 01.04.2021 - 11.04.2021

Gesetzliche Feiertage

Anschrift der TU Berlin

und des Studiengangs: Technische Universität Berlin

Fakultät I - Geistes- und Bildungswissenschaften

Institut für Sprache und Kommunikation

Fachgebiet: Medienwissenschaft Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin

Sekretariat HBS 4, Raum HBS 526

Tel.: (030) 314 - 70260 Email: luong@tu-berlin.de

Website: www.medienwissenschaft.tu-berlin.de

